

Ausschreibung der Projektförderung 2019

Demokratie leben! „Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit für ein vielfältiges, gewaltfreies und demokratisches Miteinander“ - unter diesem Motto fördert das Bundesprogramm "Demokratie leben!" vielfältige Projekte des zivilgesellschaftlichen Engagements für Demokratie.

Eine wichtige Säule der Bundesförderung realisiert sich auf der Ebene der Städte und Landkreise - es sind die lokalen Partnerschaften für Demokratie. Seit 2015 sind über alle Bundesländern hinweg ca. 250 lokale Partnerschaften gegründet worden.

Auch in Kirchheim existiert eine solche Partnerschaft zwischen dem Bundesministerium und einem kommunalen Programmträger - die Stadt Kirchheim unter Teck. Ziel dieser Partnerschaft ist es, durch die Förderung von zivilbürgerschaftlichen Projekten und Initiativen ein demokratisches Miteinander, Toleranz und die Wertschätzung der Vielfalt in unserer Bürgerschaft zu stärken. In diesem Sinne konnten seit Beginn der Partnerschaft in Kirchheim unter Teck mehr als 90 größere und kleinere Einzelmaßnahmen erfolgreich realisiert werden.

Die Projektförderung im Rahmen des Bundesprogramms

Vereine, Gruppen, Initiativen, aber auch engagierte Einzelpersonen, die eine kreative und innovative Projektidee zur Förderung von Demokratie und Zusammenhalt haben, können sich mit einem Projektantrag um finanzielle Unterstützung bewerben.

Die Fördermittel des Bundesprogramms werden in drei unterschiedlichen Töpfen zur Verfügung gestellt: einem **Aktions- und Initiativfonds** (28.000 €), einem **Jugendfonds** (7000€) und einem **Fonds für Partizipation, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit** (10.000 €).

Eine Fach- und Koordinierungsstelle (FKS), die beim Kreisjugendring Esslingen angesiedelt ist, begleitet sowohl die Projektträger wie auch die sonstige Partnerschaftsarbeit organisatorisch und administrativ. Aus diesen Fonds und mit aktiver Unterstützung durch die FKS werden zivilgesellschaftliche Projekte gefördert, die sich beispielsweise für demokratische Teilhabe, für ein gutes Zusammenleben in Vielfalt oder für Aktivitäten gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit einsetzen.

Bedingung der Bundesförderung ist es, dass die Projektträger eine **anteilige Kofinanzierung** in Höhe **von 20%** der Gesamtkosten beisteuern. In Einzelfällen kann in Rücksprache mit der Fach- und Koordinierungsstelle (FKS) vor Projektbeantragung eine Übernahme der Kofinanzierung durch die Stadt Kirchheim unter Teck vereinbart werden.

Die Entscheidungen über die Förderanträge der Einzelprojekte werden in einem **Begleitausschuss** getroffen. Hier wird die aktuelle Ausrichtung der Partnerschaftsarbeit beraten und beschlossen, hier werden eigene Projekte initiiert und hier wird über die Förderung der eingegangenen Projektanträge beraten und entschieden. Dem Ausschuss gehören mehrheitlich Menschen aus der Kirchheimer Zivilbürgerschaft an, daneben aber auch Vertreter der städtischen Verwaltung, Kirchheimer Vereine und Institutionen.

Die Kirchheimer Partnerschaftsarbeit 2019

Für das Förderjahr 2019 wurden vom Begleitausschuss zwei Schwerpunktthemen ausgewählt: „Demokratiegefährdungen“ und „Diskriminierung & Menschenfeindlichkeit“. Auf beiden Themenfelder vollziehen sich aktuell gesellschaftliche Prozesse und Veränderungen, die unser gewohntes Zusammenleben in grundsätzlicher Weise beeinflussen können. Es ist daher wichtig, sich diese Zusammenhänge bewusst zu machen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Alle Gruppen und Träger sind aufgefordert, sich mit eigenen Projekten und Veranstaltungen an der Auseinandersetzung zu diesen Themen zu beteiligen.

Neben den lokalen Schwerpunkten der Partnerschaft gelten sowohl die Ziele und Absichten des Bundesprogramms als auch des „Zukunftsdialogs Kirchheim“. Desweiteren werden städtische Planungen berücksichtigt, wie sie im Rahmen des strategischen Managements in 11 Handlungsfeldern der Stadt Kirchheim aufgeführt sind.

Diese Anforderungen und Wünsche wurden zu zwei Zielbereichen zusammengefasst. Die eingehenden Projektanträge werden danach bemessen, inwieweit sie diesen Zielen entsprechen und mithelfen können, diese zu realisieren.

Zielbereich 1

Demokratie fördern. Vielfalt gestalten.

Es werden Projekte gefördert, ...

... welche Menschen darin motivieren und unterstützen, Beteiligungsstrukturen und demokratisches Handeln kennenzulernen und für sich zu nutzen (z.B. im Kontext der Wahlen 2019).

... welche Menschen die Möglichkeit geben, neue Beteiligungsformen zu entwickeln und zu erproben.

... welche zivilbürgerschaftliches Engagement stärken und die Wertschätzung ihrer Arbeit besser sichtbar machen.

... welche die Bedeutung, den Wert und den Preis von Demokratie im gesellschaftlichen und historischen Kirchheimer Kontext aufzeigen und erlebbar werden lassen. Dies gilt insbesondere für Veranstaltungen anlässlich der verschiedenen Jubiläen deutscher Demokratie-Geschichte (z.B.

80. Jahrestag Kriegsbeginn des 2. WK; 70 Jahr Grundgesetz und Bundesrepublik; 30 Jahre Mauerfall; 100 Jahre Münchner Räterepublik; 100. Todestag von Luxemburg und Liebknecht).

... welche das friedliche, tolerante und gemeinsame Zusammenleben von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen anregen und unterstützen.

... durch welche Begegnungen und Austausch von zueinander entfernten Akteur*innen, Organisationen und Bürger*innen ermöglicht werden und im gegenseitigen Kennenlernen Zusammenhalt, Toleranz, und Verschiedenheit erfahren und neu geschätzt werden können.

... welche helfen, die Unterschiedlichkeit und den Wandel von Sichtweisen und Perspektiven auf eine je "eigene Welt", z. B. Heimat, Kultur, Traditionen, Werte und Bräuche aber auch Selbstbilder und Rollenwechsel in sich ändernden Lebensräumen kennenzulernen und zu respektieren.

... welche sich den Herausforderungen stellen, die sich aus stark unterschiedlichen Bildungs- und Erfahrungswelten ergeben (lebenspraktisch, sprachlich, kulturell, bildungstechnisch; z.B. Geflüchtete – Migrant*innen - Einheimische, Junge - Alte, Gläubige - Religionslose).

Zielbereich 2

Extremismus vorbeugen. Zusammenhalt stärken.

Es werden Projekte gefördert, ...

... welche Aufklärung über Extremismus und Demokratiefeindlichkeit bieten.

... welche sich mit den verschiedenen Gefährdungen demokratischer Staats- und Gesellschaftsformen sowie den verschiedenen Formen demokratischen Handelns auseinandersetzen.

... welche die Achtsamkeit und Sensibilität gegenüber Alltagsdiskriminierung, Vorurteilen und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit stärken.

... welche durch Impulse zur interkulturellen Öffnung und Verständigung die Zugangsbarrieren zu öffentlichen Institutionen und Einrichtungen abbauen helfen

... welche in Kirchheim die gesellschaftliche und demokratische Teilhabe aller Bürger in ihrer Vielfalt und Verschiedenheit verbessern.

... welche die Umsetzung des Integrationskonzept der Stadt Kirchheim unter Teck unterstützen

... welche, die städtischen Ziele unterstützen, wie sie z. B. im Rahmen des Zukunftsdialogs gemeinsam mit der Bürgerschaft formuliert wurden

... welche dazu beitragen, die Realisierung und Akzeptanz inklusiver Konzepte und Haltungen zu stärken.

Ihre Schritte zur Projektförderung:

Projektanträge sind unter Verwendung des **Antragsformulars** einzureichen. Obligatorischer Bestandteil des Antrags ist ein **Kostenplan**. Projektanträge und Kostenplan sind von einer rechtsfähigen Person des Projektträgers zu unterschreiben.

Die Formulare und weitere Informationsunterlagen können auf der Homepage www.partnerschaft-demokratie-kirchheim-teck.de heruntergeladen werden oder direkt in der Fach- und Koordinierungsstelle (FKS) abgeholt werden.

Allen Antragsstellern wird dringend empfohlen, sich vor Antragstellung von der Fach- und Koordinierungsstelle beraten zu lassen.

Damit die Partnerschaft für Demokratie möglichst viele Projekte fördern kann, wird gebeten, dass Projektanträge nicht über einen Förderbetrag von 2500,- € hinausgehen. Im Bedarfsfall bedarf es der vorherigen Rücksprache.

Fristen zur Abgabe der Anträge:

11. Februar und 10. Mai 2019

Abgabestelle:

Fach- und Koordinierungsstelle (FKS) der
Partnerschaft für Demokratie Kirchheim
Tobias Sender

Mehrgenerationenhaus LINDE • Alleenstr. 90 • 73230 Kirchheim/T.

Telefon: 0 7021 – 444 11 (Linde) • Mobil: 01 76 - 43 20 88 60

E-Mail: demokratieleben@linde-kirchheim.de

Alle Informationen und Dokumente als Downloads unter:

www.partnerschaft-demokratie-kirchheim-teck.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**